

Studienteilnehmerinnen ohne Stimmermüdung gesucht

Wer kann mitmachen?

Gesunde Probandinnen im Alter zwischen 21 und 39 Jahren ohne Stimmermüdung

- Keine Linkshänderinnen
- Keine Raucherinnen (letzten 5 Jahre)
- Keine bekannten Veränderungen der Stimmlippen (z.B. Stimmlippenknötchen), Stimmlippenlähmung, Operationen am Kehlkopf oder der Schilddrüse
- Keine Heiserkeit oder vorherige Stimmtherapie
- Keine Atemwegsinfekte, Allergien (die Atemwege betreffend oder Silber), Reflux oder Asthma zum Zeitpunkt der Studienteilnahme
- Keine Schwerhörigkeit oder Hörgeräte
- Keine psychischen, neurologischen oder systemischen endokrinen Erkrankungen (mit Ausnahme einer Schilddrüsenunterfunktion)
- Keine Einnahme von Psychopharmaka, Steroid-Medikamenten oder hormoneller Kontrazeption („Pille“)
- Keine Indikationen gegen MRT wie Metallteile im oder am Körper (z. B. nicht herausnehmbarer Retainer, Spirale, Schrauben, Prothesen, Piercings oder großflächige Tätowierungen, besonders am Hals)
- Keine Kurzsichtigkeit > -5 Dioptrien, wenn nur Brille getragen wird

Was wird gemacht?

Vorab prüfen wir in einem Vorscreening (online) und Screening (persönlich vor Ort), ob Sie als Teilnehmerin in Frage kommen. Zusätzlich wird auch Ihre Stimme in der Abteilung für Phoniatrie der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit einem Endoskop untersucht. Wenn Sie sich für die Studie qualifizieren, füllen Sie Fragebögen zu Stimme und Persönlichkeit aus und unterziehen sich sowohl einer Bildgebung des Gehirns (fMRT), Muskelaktivitätsmessungen der äußeren Kehlkopfmuskulatur als auch Speicheltests. Es wird Sprechaufgaben geben wie z. B. das Lesen von Sätzen.

Zeitaufwand:

Drei bis vier Termine. Gesamtaufwand ca. 6 Stunden (ohne Anreise).

Studienbeginn: Februar 2024

Was haben Sie von einer Studienteilnahme?

Neben Ihrem wichtigen Beitrag zur Forschung und Informationen über Ihre Stimme erhalten Sie bis zu 195 Euro für die Teilnahme.

Kontaktaufnahme:

Studieninteressierte wenden sich bitte unter dem Betreff „Lehrerinnenstudie“ an vocowell@ukbonn.de, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.